

OG Ober-Ramstadt e.V.

Hundesport auf hohem Niveau

Erfolgreicher Oktober für den Schäferhundeverein OG Ober-Ramstadt e.V.

Von Katrin Kölsch

Mit traumhaftem Wetter verabschiedete sich der Oktober am Sonntag, den 30.10.16 und bescherte den meisten Prüflingen bei der Herbstprüfung der SV-OG Ober-Ramstadt e.V. ebenso traumhafte Ergebnisse zum Saisonausklang.

Als die ersten Sonnenstrahlen um 08:30 Uhr durch den dichten Nebel brachen und Gutes für den Tag erwarten ließen, begann die Prüfung mit der Fährtenarbeit. Victoria Heppenheimer legte mit ihrem Berner Sennenhund „Xander von Wiesmadern“ die Messlatte gleich ordentlich hoch und bekam von Leistungsrichter Norbert Feeser für die sehr gute Arbeit ihres Rüden 91 Punkte in der Sparte FPr 3.

Aus der SV-OG Dieburg führten sodann Christian Möstl seinen Dobermann-Rüden „Finn von der Leibgarde“ und Siegfried Heldenberger seinen Deutschen Schäferhund „Kayano von der Zwitscherklause“ auf die Fährte. Beide Schutzhunde (IPO 3) lieferten in dem Prüfungsteil vorzügliche Arbeiten ab und wurden dafür mit 96 und 97 Punkten belohnt.

Heike Wendel aus der SV-OG Ueberau startete mit ihrer Deutschen Schäferhündin „Ashanti von den Wilddieben“ in der 1.200 Schritt langen FH 1, bei der es 4 Gegenstände des Fährtenlegers aufzufinden gilt und begeisterte sowohl Richter als auch Zuschauer mit der vorzüglichen, hochkonzentrierten, ruhigen Arbeit der Hündin, die letztlich mit 99 Punkten bewertet werden konnte.

Getoppt wurde das Ergebnis noch von der 1. Vorsitzenden der OG Ober-Ramstadt, Petra Lienert, deren Hündin „Nikaja von der Sandkautschneise“, ebenfalls ein Deutscher Schäferhund, die sensationelle volle Punktzahl von 100 Punkten auf der 1.800 Schritt langen FH 2 erschnüffelte und alle 7 Gegenstände vorzüglich verwies. Damit sicherte sie ihrer Hundeführerin zum wiederholten Male den Vereinsmeistertitel in der Sparte. Ebenfalls um den Titel buhlte Walter Heppenheimer mit seinem Berner Sennenhund Rüden „Quentos von Wiesmadern“, dem es an diesem Tag leider nicht gelang, den Fährtenverlauf der FH 2 abschließend auszuarbeiten.

Zurück auf dem Vereinsgelände wurden den mittlerweile zahlreich erschienenen Zuschauern zunächst die beiden Schutzhunde „Finn“ und „Kayano“, jeweils mit dem guten Ergebnis von 87 Punkten im Unterordnungsteil vorgeführt.

Anschließend präsentierte die Ober-Ramstädter Jugend ihre Hunde in den Begleithundeprüfungen. So konnte Tamina Gunkel mit ihrer Terriermix-Hündin „Ally“ diese erfolgreich als Einstieg in den Hundesport bestehen, nachdem auch der Außenteil, bei dem sich der Hund freundlich und neutral zu Hund und Mensch zeigen muss, gänzlich ohne Beanstandungen war. Meira Schneider erlief mit ihrem Mischlingsrüden „Nelson“ in der nächsthöheren Stufe BGH 1 gute 81 Punkte und demonstrierte, dass das Erlernte auch in Stresssituationen problemlos abverlangt werden kann. Zuletzt führte die





Jugendwartin Angela Bausch ihre Border Collie-Hündin „Usha von den drei Kaiserbergen“ in der BGH 2 vorzüglich vor und sicherte sich mit den erreichten 96 Punkten ihren Vereinsmeistertitel bei den Begleithunden.



So ergatterte Angela Bausch mit ihrer Border Collie-Hündin „Pandora von Ursel's Arche (Pina)“ einen weiteren 1. Platz bei der badischen

Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Bietigheim/Hardt am 15.-16.10. mit 182 Punkten (97/85) in RH 1 Fläche.

In der Königsdisziplin Schutzdienst IPO 3 erkämpfte sich Christian Möstl mit seinem dreijährigen Rüden sehr gute 90 Punkte und konnte sich daher mit dem Gesamtergebnis von 273 Punkten (SG) die erhoffte Qualifikation zu überregionalen Landesprüfung bei den Dobermännern sichern.

Mit vorzüglichen 96 Punkten (gesamt 282) begeisterte auch der DSH von Siegfried Heldenberger das Publikum und besiegelte ebenfalls mit dem sehr guten Gesamtergebnis die Qualifikation zur Teilnahme an der Landesgruppenauscheidung des SV im kommenden Jahr. Dieter Petermann aus der OG Dieburg bestand die Sachkundeprüfung als Voraussetzung zum prüfungsmäßigen Führen eines Hundes.

Euphorisiert von den tollen Ergebnissen ließen alle den Tag ausgelassen bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Man feierte die erreichten Ergebnisse zusammen mit den anderen, ebenso hervorragenden Leistungen, die die OG Mitglieder bei auswärtigen Prüfungen gezeigt hatten.

Am 22.10. startete Walter Heppenheimer mit seinem „Quentos von Wiesmadern“ beim SVÖ Rohrbach/Berg (Österreich) in FH 2 und ließ sich dort nach einer anstrengenden Trainingswoche sehr gute 92 Punkte erschnüffeln. Auch Ausbildungswartin Katrin Kölsch konnte bei der Prüfung in Österreich die nächste Rettungshundeprüfung in ihrem Leistungsheft abhaken und wurde von der IRO Leistungsrichterin Mirka Necak mit vorzüglichen 197 Punkten (99/98) in RH 1 Fläche bewertet.

Am 23.10. belegte Petra Lienert mit ihrer „Nikaja“ bei der Landesgruppenfährtenprüfung in der SV-OG Ueberau-Reinheim mit vorzüglichen 96 Punkten den 4. Platz und sicherte sich damit die Ersatzteilnahme an der Bundesfährtenprüfung im Verein für Deutsche Schäferhunde Anfang November.

Im Vereinsjahr ist nunmehr abschließend noch der Meistertitel bei den Rettungshunden im Dezember zu vergeben.

